



## Werder Bremen

---

Werder Bremen spielt unter Coach Ole Werner mit dem Ball im 3-5-2 und gegen den Ball in einem kompakten 5-3-2.

Bremen setzt für das Spiel mit Ball häufig lange Bälle auf Duksch und Füllkrug ein, die beide über eine hohe individuelle Qualität im Kopfballspiel verfügen und auch lange Bälle sehr gut behaupten können. Wenn die Bälle festgemacht sind, verlagert Werder häufig auf den ballfernen Schienenspieler für die Spielfortsetzung. Bremen geht nur situativ ins Gegenpressing und sucht eher sofort die kompakte Ordnung, um dann aus dem Mittelfeldpressing zu agieren. Teilweise spielen sie ein Mann gegen Mann Pressing über den ganzen Platz, aber bei Ballgewinnen fehlt Bremen die Geschwindigkeit schnell vertikal nach vorne zu kombinieren. Es wird daher oft abgedreht und der sichere Ball gespielt, so dass dem Bremer Spiel das Umschalttempo fehlt.

Defensiv steht Bremen in einer kompakten 5er-Kette in die teilweise sogar Groß fällt und eine 6er-Kette bildet. Trotzdem hat Bremen große Probleme im Umschaltspiel nach Ballverlusten, weil die Innenverteidiger nicht genügend Geschwindigkeit haben. Daher hat Bremen einen schlechten Wert in Konter-Gegentoren und ist anfällig für lange Bälle hinter die Kette. Auch fehlt es dem Bremer Spiel an Intensität in Sprints, wo Bremen auch die hinteren Plätze belegt. Coach Ole Werner hat noch viel Arbeit vor sich, aber das Glück über gleich zwei hervorragende Stürmer zu verfügen.

N/N/N/S/S

Letzte Spiele

## Borussia Dortmund

---

Dortmund hat sich im System 4-3-3 eingespielt. Die Anordnung im Zentrum hängt immer an der Interpretation der Einzelspieler. Meistens ist, sowohl im Spielaufbau als auch im Pressing Özcan oder Can der Fixpunkt vor der Viererabwehrkette und versucht für die Stabilität zu sorgen. Diese Stabilität wird langsam von Spiel zu Spiel besser, aber trotzdem sind sie immer wieder besonders in der Defensive anfällig. Die Innenverteidiger Hummels, Süle und Schlotterbeck treten noch nicht durchgehend stabil auf und haben hauptsächlich bei Umschaltaktionen des Gegners Probleme.

Im Ballbesitz versucht der BVB den Gegner am Strafraum fest zu spielen. Mit vielen kurzen Pässen, einer hohen technischen und kognitiven Qualität und viel Spielfreude entwickeln sie ihre Offensivpower. Hierbei glänzen vor allem Brandt und Bellingham. Um den Gegner gut bespielen zu können und viel Ballbesitz zu haben, überladen sie das Zentrum mit vielen Spielern. Immer wieder kommen die offensiven Außenspieler ins Zentrum und machen am Flügel Platz für Guerreiro, Ryerson oder Wolf. Nach einem Ballverlust steht die Dortmunder Abwehrkette sehr hoch und sie versuchen sofort den Ball zurückzugewinnen. Der sehr hohe Stand der Abwehrkette verursacht aber immer wieder Kontermöglichkeiten für den Gegner.

Gegen den Ball verteidigt Dortmund häufig im Angriffspressing. Vor allem bei gegnerischem Abstoß pressen sie früh und attackieren aggressiv. Dabei versuchen sie den Gegner auf den Flügel zu lenken und dort eine Gleichzahl oder Überzahl zu schaffen. Gegen eine 4-Kette verteidigen sie im 4-1-3-2 System. Spielt der Gegner mit einer 3-Kette laufen die AMF die IV in Gleichzahl an.

N/S/S/S/S



## Mögliches Spielszenario

Werder Bremen empfängt Borussia Dortmund im Weserstadion und wird etwas defensiver im Mittelfeldpressing auftreten, um nicht sofort in die Dortmunder Offensivstärke zu laufen. Sie haben die letzten beiden Spiele gewonnen und konnten mit Effizienz überzeugen. Die beiden Stürmer Duksch und Füllkrug haben mittlerweile sehr gut zueinander gefunden und sind zentraler Bestandteil des Bremer Erfolges. Meist mit langen Bällen auf einen der beiden Zielspieler, sind die Ablagen für den Gegner schwer zu verteidigen. Beide brauchen nicht viele Torchancen und Bremen geht mit der Spielweise weniger Risiko in der Defensive.

Gegen den Ball verteidigen sie teilweise mannorientiert über das ganze Feld, was für schwächere Mannschaften hohen Stress bedeutet, aber die Dortmunder besitzen so viel individuelle Klasse, dass sie sich jederzeit aus dem Druck lösen können. Insofern darf Bremen nicht zu viel Raum anbieten und die Spieler aus dem kompakten 5-3-2 rausziehen zu lassen.

Dortmund hat alle Spiele nach der Winterpause gewonnen und kommt mit viel Selbstvertrauen. Sie versuchen mit ihren individuell starken Spielern das Geschehen zu kontrollieren und sind in der Lage den Gegner am Strafraum festzuspielen. Die offensiven zentralen Spieler rotieren immer wieder in den Positionen und bieten häufig ballferne tiefe Läufe an (Brandt). Zusätzlich besitzen die Außenverteidiger einen hohen Offensivdrang und schieben bei jedem Angriff mit.

Größte Schwäche ist immer noch die Defensive. Die 4er-Kette hat große Schwierigkeiten bei schnellen Umschaltmomenten des Gegners, weil die Spieler sehr hochstehen und nicht die schnellsten sind. Es steht ein intensiv zu erwartendes Spiel an, indem Dortmund die Belastung aus dem Pokal kompensieren muss.



**FAZIT: Spannendes Spiel. Wenn Dortmund ins Rollen kommt, wird es für Bremen ungemütlich.**

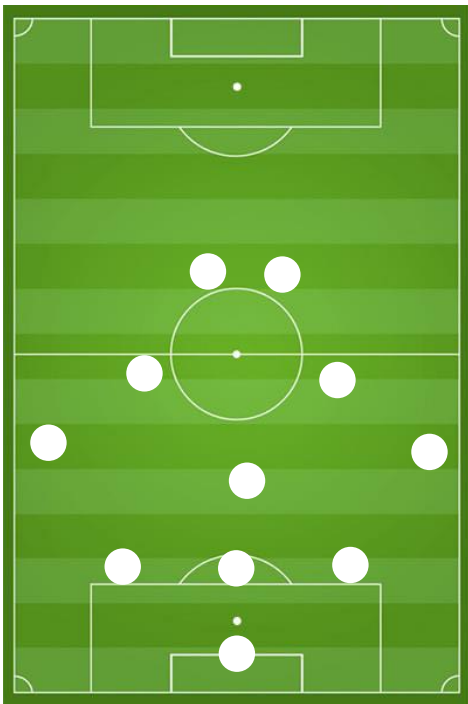




## Spielsysteme

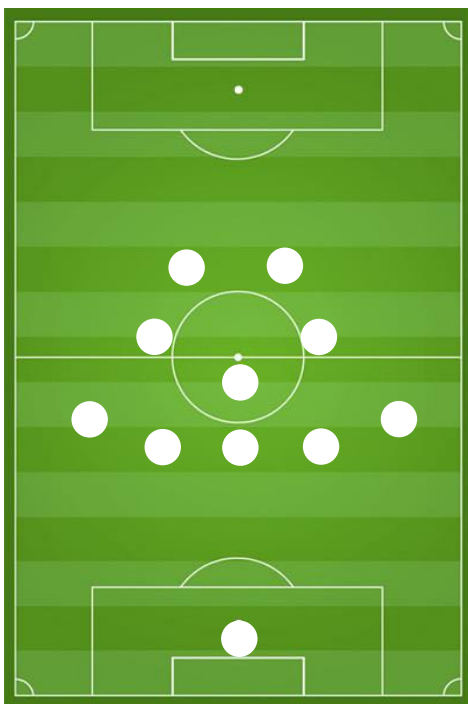
### Mit Ball

- 3-5-2
- 3-1-4-2 (Groß als 6er vor der Abwehrkette)



### Gegen den Ball

- 5-3-2 (AGP)
- Situativer Übergang ins MFP



### Mit Ball

- 4-3-3



### Gegen den Ball

- 4-3-3 (AGP)
- 4-1-3-2





<ul style="list-style-type: none"><li>• Auffächern im 3-3-2-2 (Groß als alleiniger 6er vor der Abwehrkette -&gt; Schienenspieler in die Mittelfeldebene vorgerückt; 8er in den beiden HS positioniert; Stürmer eng zueinander positioniert)</li><li>• Auffächern im 4-3-3 (Verteidiger schieben an die letzte Kette)</li><li>• AGP sofort mit einem langen Ball auf den Zielspieler Füllkrug (läuft immer im Rücken des Verteidigers ein; häufigster Passempfänger 36 Zuspiele!) überbrücken</li><li>• Erster Ball flach auf einen der beiden Halbverteidiger -&gt; selten Abbruch -&gt; Chip auf einen der beiden 8er</li><li>• Individualtechnisch-taktische Fehler der 3er-Kette im Spiel mit dem Ball -&gt; weite Wege für die beiden Schienenspieler zurück</li><li>• Innenverteidiger sind im Spielaufbau sehr beschränkt (kein Überdribbeln der ersten Pressinglinie, kaum flache vertikale Zuspiele in die HS)</li><li>• Spiel ist sehr stark auf den zweiten Ball ausgelegt (bei BB bereits auf einen möglichen Ballverlust vorbereitet sein!)</li><li>• Mittels Steil-Klatsch über den Dritten einen der beiden 8er freispielen (frontale Stellung!)</li><li>• Flanken in die Box (2*Abnehmer mit Füllkrug &amp; Duksch) s. vermeintliches 0:1 Füllkrug</li></ul>	<h3>Spielaufbau</h3>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Spielstarke Mannschaft, die das Spiel mit hohem Ballbesitz kontrollieren möchte</li><li>• Schnelles, direktes und technisch gutes Spiel auf engen Raum und unter hohem Druck</li></ul> <table border="1" data-bbox="1299 486 1702 630"><thead><tr><th>Z</th><th>Team</th><th>BB %</th><th>+P %</th></tr></thead><tbody><tr><td>1</td><td> FC Bayern München</td><td>62.1</td><td>88.7</td></tr><tr><td>2</td><td> Borussia Dortmund</td><td>56.1</td><td>85.4</td></tr><tr><td>3</td><td> RB Leipzig</td><td>55.2</td><td>85.2</td></tr></tbody></table> <ul style="list-style-type: none"><li>• Platz 2 beim Wert Ballbesitz und hohe Passquote</li><li>• Offensivspieler haben eine hohe Variabilität: Özcan / Can sind die Kontrollspieler vor der Kette, welche situativ in die dynamische 3-Kette gehen</li><li>• Brandt und Bellingham variabel im Zentrum und immer mit Offensivaktionen</li><li>• Tiefe Laufwege von den Zwischenräumen weg: z. B. Brandt</li><li>• Hohe AV + ÄMF gehen ins Zentrum, dadurch wird das Spiel im Zentrum konzentriert, aber Verlagerungen auf den Flügel sind möglich</li><li>• AV's Guerreiro und Ryerson haben einen hohen Offensivdrang</li><li>• 1vs1 Spieler am Flügel Malen, Adeyemi, Bynoe-Gittens, Reyna</li></ul> <p><b>Gegen Angriffspressing:</b> Flaches lineares Spiel am Flügel: Doppelpass / Spielen und Gehen</p>	Z	Team	BB %	+P %	1	FC Bayern München	62.1	88.7	2	Borussia Dortmund	56.1	85.4	3	RB Leipzig	55.2	85.2
Z	Team	BB %	+P %															
1	FC Bayern München	62.1	88.7															
2	Borussia Dortmund	56.1	85.4															
3	RB Leipzig	55.2	85.2															
<ul style="list-style-type: none"><li>• In der AS sofortiges Gegenpressing -&gt; Auflösen nach Ballgewinn über einen der beiden Halbverteidiger</li><li>• Herausstechen aus der 3er-Kette (vor allem die beiden Halbverteidiger; ZIV hält die Höhe bzw. sichert im Rücken)</li><li>• Schienenspieler verteidigen nach vorne (Signal Anspiel auf AV mit geschlossener Stellung)</li></ul>	<h3>Gegenpressing oder Fallen lassen:</h3>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Hohe und mutige Abwehrkette im Gegenpressing</li><li>• Fehleranfällige Abwehrkette</li></ul> <p>Sofortiges Gegenpressing in Ballnähe mit Zentrumspieler</p>																





- Anlaufen aus dem geordneten Mittelfeldpressing -> gute äußere Kompaktheit
- Innenverteidiger von Stuttgart wurden (zu Beginn) nicht von den beiden ST (Duksch & Füllkrug) angelaufen
- Nähe der beiden 8er (Schmidt & Stage) zum 6er (Groß) entscheidend, ansonsten sind die Halbräume neben ihm offen
- Sofern Endo abkippt (IV-AV) schiebt Groß heraus -> über das gesamte Spielfeld spielt Werder in direkter Mannzuordnung
- AGP: einer der beiden Stürmer löst aus -> Querball -> 2ter ST sticht heraus; IvsI an der letzten Kette (Risiko)
- Raumbedingte Übergabe/Übernahme der rotierenden Spieler erfordert eine sehr gute Kommunikation!
- ABP (in den letzten 10 Minuten) -> jedoch wenig zugelassen!

## Duelle

Zweikämpfe insgesamt / gewonnen	244/112 46%	244/128 52%
Offensivduelle / gewonnen	106/47 44%	68/33 49%
Defensivduelle / gewonnen	68/35 51%	106/59 56%
Zweikämpfe um freien Ball / gewonnen	27/8 30%	27/16 59%
Kopfballduelle / gewonnen	43/22 51%	43/20 47%
Herausforderungsintensität	6.2	6.4
Dribbeln / erfolgreich	48/31 65%	35/19 54%

- Bevorzugen die Ballsicherung (meistens Rückpass auf einen der Spieler in der 3er-Kette) -> kein sofortiger Übergang ins vertikale Torgefahrspiel
- Wenig Tiefenläufe
- Einer der beiden ST weicht in die Außenspur aus -> erste Anspieloption diagonal auf den Flügel

## Pressing:

### Angriffspressing

Gegen 4-Kette:

- 4-1-3-2

Gegen 3-Kette:

- 4-3-3 und AV presst auf AV

### Allgemein:

- immer so viel Angriffspressing wie möglich. Situativ aus dem Mittelfeldpressing, aber dann wieder aktiv nach vorne.
  - Hohe Aktivität in Ballnähe
  - Verschieben sehr ballorientiert
  - Viele Spieler auf der Ballseite
  - Özcan / Can als Kontrollspieler vor der Abwehrkette
- Immer wieder eine sehr hohe 4-Abwehrkette mit viel Raum dahinter

## Konter

- Raus aus dem Druck der Gegner: vor allem auf den Flügel mit Guerreiro, Ryerson oder Wolf
- Geschwindigkeit der Offensivspieler



<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1*Spieler für eine mögliche kurze Variante positioniert; 2*Spieler hintereinander im 5m-Raum; 4*einlaufende Spieler (sehr enge Abstände -&gt; Schwierigkeit der Mannzuordnung) + 2*Sicherungsspieler</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 5*Spieler im 5m-Raum (Raumverteidigung) &amp; 4*Spieler in Mannzuordnung (nehmen die einlaufenden Spieler auf) + (lediglich) 1*Spieler für eine mögliche kurze Variante abgestellt (2ter Spieler am kurzen Pfosten könnte herausrücken)</li></ul> <p><b>Freistoß – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Direkter Freistoß Duksch -&gt; Mauer neben der Mauer -&gt; Ausführung ins Torwart-Eck</li></ul> <p><b>Einwurf – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• „blinde“ Verlagerung auf die ballferne Seite (Breite immer einfach besetzt)</li></ul>	<p><b>Standard-situationen</b></p>	<p><b>Eckball – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 2 Spieler am 5-Meter-Raum, 4 Spieler laufen ein, Brandt und Guerreiro als Schützen, 2 Spieler im Rückraum</li></ul> <p><b>Eckball – defensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• 1 Spieler im 5-Meter-Raum, 1 Spieler am kurzen Pfosten, 6 Spieler Manndeckung, 1 Spieler im Rückraum, 1 Konterspieler</li></ul> <p><b>Freistoß – offensiv</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Chip auf den 2. Pfosten</li><li>• Spieler läuft über den Ball - Täuschung</li></ul> <p><b>Freistoß – defensiv</b></p> <p>Sieben Spieler auf einer Linie</p>
<ul style="list-style-type: none"><li>• Beide Tore nach einem gewonnen zweiten Ball + Abschlüsse aus der Distanz</li></ul>	<p><b>Sonstige Auffälligkeiten</b></p>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Aussetzer in der Defensive</li><li>• Bellingham als absoluter Energiebringer der Dortmunder. Heizt immer wieder eigene Spieler und Publikum an.</li><li>• Can als Pendelspieler zwischen Mittelfeld und Abwehrreihe. Sowohl im Pressing (dann 5-4-1) als auch im Spielaufbau (dynamische 3-Kette).</li></ul>



## Torchancen (xG)

	Insgesamt	1. Halbzeit	2. Halbzeit
● Stuttgart	1.12	0.68	0.44
C. Führich	0.26	0.25	<0.01
L. Pfeiffer	0.22	0.22	-
W. Anton	0.19	0.03	0.16
● Werder Bremen	0.45	0.36	0.09
N. Füllkrug	0.15	0.15	-
M. Ducksch	0.13	0.11	0.03
L. Bittencourt	0.10	0.09	0.01

Stuttgart – Bremen 0:2  
Bremen – Wolfsburg 2:1  
Bremen – Union 1:2

### Letzte Spiele

Dortmund – Freiburg 5:1  
Leverkusen – Dortmund 0:2  
Mainz – Dortmund 1:2

### Erklärung Abkürzungen:

GO – Grundordnung

TW - Torwart

AV - Außenverteidiger

IV – Innenverteidiger

LV – linker Verteidiger

RV – rechter Verteidiger

ZOM – Zentraler offensiver Mittelfeldspieler

RF – rechter Flügelspieler

LF – linker Flügelspieler

ST – (zentraler) Stürmer

HS – Halbspur

ZS – Zentrumsspur

AS – Außenspur

ÜZ – Überzahl

AP – Angriffspressing

Tc – Torchance

Credit Grafiken: wyscout, matchanalysis hub